



KUNSTVEREIN WIEN: A-1010 Wien, Schönlaterngasse 9 · Telefon 512 83 29, 513 19 62 · Gen.-Skr.: Dr. Christine Pelousek  
MIT BESONDERER FÖRDERUNG DES KULTURAMTES DER STADT WIEN UND DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT UND KUNST

Erreichbar mit U1, U3, und U4; Straßenbahn  
1, 2, 21, N; Autobus 1A, 2A, 74A, 75A ·  
Stationen: Stephansplatz, Schwedenplatz,  
Rotenturmstraße, Stubentor



FREIER EINTRITT · SAALERÖFFNUNG eine  
halbe Stunde vor Beginn · KEIN EINLASS  
WÄHREND DER VERANSTALTUNGEN ·  
Programmänderungen vorbehalten

## LITERATURPROGRAMM OKTOBER 1992 (KURT NEUMANN · Tel. 512 44 46)

2	Freitag 18.30 · Parterresaal	<b>FRIEDERIKE MAYRÖCKER</b> (Wien) liest aus ihrem neuen Gedichtband „DAS BESESSENE ALTER“ (Suhrkamp Verlag Frankfurt – siehe Inserat Rückseite)
5	Montag 18.30 · Parterresaal	<b>AUTORINNENLABOR 1992: ELISABETH REICHART (24)</b> <b>PETER REICHEL</b> (Hamburg) „GEWALT UND SCHÖNHEIT – REPRESSION UND REPRÄSENTATION IM DRITTEN REICH“
6	Dienstag 18.30 · 2. Stock	<b>TEXTWECHSEL VON FLAUBERT BIS BERNHARD</b> – die Texte der Veranstaltungsreihe (Sonderzahl Verlag) Präsentation <b>ANDREAS PUFF-TROJAN (Hg.) · FRANZ JOSEF CZERNIN · GERHARD JASCHKE</b> resümieren ihre Beiträge
7	Mittwoch 18.30 · Parterresaal	<b>AUTORINNENLABOR 1992: ELISABETH REICHART (25)</b> „GESAMTKUNSTWERK STALIN · DIE GESPALTENE KULTUR IN DER SOWJETUNION“ <b>BORIS GROYS</b> (Moskau-Köln) liest aus seinem im Hanser Verlag erschienenen Buch
9	Freitag 18.30 · Parterresaal	<b>AUTORINNENLABOR 1992: ELISABETH REICHART (26)</b> <b>MICHAEL GUTTENBRUNNER</b> (Wien) liest aus seinem Werk „Im Machtgehege“/„Gesang der Schiffe“/Gedichte
12 bis 16	Montag · 20.00 Dienstag · 20.00 Mittwoch · 20.00 HS 33 Hauptgebäude Universität Wien Freitag · 19.00 IWK, IX., Bergg. 17	<b>WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR</b> gemeinsam mit dem Institut für Germanistik der Universität Wien <b>LARS GUSTAFSSON</b> (Schweden/USA) drei Vorlesungen zum Thema „DIE SCHAFFENDEN PROZESSE“ 12. 10.: 1. Vorlesung: „DER BEGRIFF >AUSDRUCK< · BEISPIEL WOLFGANG AMADEUS MOZART“ (20.00) 13. 10.: 2. Vorlesung: „KÜNSTLERISCHE LÖSUNGEN/LEBENS LÖSUNGEN · BEISPIEL GUNNAR EKELÖF“ (20.00) 14. 10.: 3. Vorlesung: „AUFLÖSUNG UND REORGANISATION · AUGUST STRINDBERGS INFERNO“ (20.00) 16. 10.: Konversationsforum zu den drei Vorlesungen Leitung: JOSEF HASLINGER (19.00) Vorlesungen und Konversationsforum in deutscher Sprache, Details im Programm der Wiener Vorlesungen zur Literatur mit freundlicher Unterstützung der Kgl. SCHWEDISCHEN BOTSCHAFT in WIEN
19	Montag 18.30 · Parterresaal	<b>AUTORINNENLABOR 1992: ELISABETH REICHART (27)</b> <b>TSCHECHISCHE ERZÄHLERINNEN I</b> <b>EDA KRISOVÁ · EVA KANTŮRKOVÁ</b> (Prag) lesen aus ihren Werken
20	Dienstag 18.30 · 2. Stock	<b>ANTONIO FIAN</b> (Wien) liest aus seinem neu erschienenen Roman „NACH DER NATUR“ (Literaturverlag Droschl)
21	Mittwoch 18.30 · Parterresaal	<b>AUTORINNENLABOR 1992: ELISABETH REICHART (28)</b> <b>TSCHECHISCHE ERZÄHLERINNEN II</b> <b>SYLVIE RICHTEROVÁ</b> (Rom) · <b>HANA BĚLOHRADSKÁ</b> (Prag) lesen aus ihren Werken
22	Donnerstag · 20.00 Literaturhaus Wien	In Zusammenarbeit mit dem DÄNISCHEN LITERATURINFORMATIONSZENTRUM und dem DÄNISCHEN KULTURINSTITUT WIEN <b>WESPENNEST NR. 87: LITERATUR AUS DÄNEMARK</b> Präsentation mit <b>KIRSTEN THORUP · JENS CHRISTIAN GRØNDAHL</b>
23	Freitag 18.30 · Parterresaal	<b>AUTORINNENLABOR 1992: ELISABETH REICHART (29)</b> Buchpräsentation gemeinsam mit dem OTTO MÜLLER VERLAG Salzburg/Wien <b>CHRISTOPH JANACS</b> „Stazione Termini“ Lesung mit Diaprojektion und Musik
27	Dienstag · 18.30 Kunstforum Wien	Präsentationsveranstaltung gemeinsam mit dem SONDERZAHL VERLAG Wien im Kunstforum Wien, I., Rengg. 2, 1. Stock <b>ROBERT MENASSE</b> „DAS LAND OHNE EIGENSCHAFTEN“ Essay zur österreichischen Identität
27	Dienstag · 19.00 Haus des Buches	<b>MARC ADRIAN</b> FILME 1957–1992 Retrospektive an vier Abenden (27. 10., 29. 10., 3. 11., 5. 11.) Wiener Städtische Bücherei, 1080 Wien, Skodagasse 20
28	Mittwoch · 19.00 Prunksaal d. Österr. Nationalbibliothek	DER VERLAG KLETT-COTTA (Stuttgart) präsentiert die Neuauflage des Frühwerkes von <b>PETER ROSEI</b> in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Literatur und dem Literarischen Quartier/Alte Schmiede
28 bis 30	Mittwoch Donnerstag Freitag jeweils 18.30 Parterresaal	<b>UNMÖGLICHE LIEBE</b> SYMPOSIUM DER GRAZER AUTORENVERSAMMLUNG – Konzept und Durchführung: <b>WALTRAUD HAAS</b> 28. 10.: <b>WALTRAUD HAAS · ADOLF HOLL · MARIE-THÉRÈSE KERSCHBAUMER · MANFRED MAURER · HEIDI PATAKI</b> 29. 10.: <b>GERALD GRASSL · KONRAD PAUL LIESSMANN · THOMAS NORTHOFF · DOROTHEA ZEEMANN · RENATE ZUNIGA</b> 30. 10.: <b>EUGEN BARTMER · KRISTA KEMPINGER · FRIEDERIKE MAYRÖCKER · ROBERT MENASSE · DORIS MÜHRINGER</b> Titel der Beiträge auf der Rückseite

## MUSIKPROGRAMM OKTOBER 1992 (KARL-HEINZ ROSCHITZ · Tel. 512 83 29)

1	Donnerstag 18.00 · Parterresaal	<b>WALTER SORELL</b> (New York) „Vom Wesen und Unwesen der Kritik – Geständnisse eines Tanzkritikers“ Vortrag und Buchpräsentation · Gespräch mit <b>GUNHILD OBERZAUCHER-SCHÜLLER</b>
6	Dienstag 18.30 Parterresaal	<b>WIEN MODERN: Komponistenwerkstatt HANNES HEHER</b> „Drei lyrische Stücke“ · „Vier Bilder“ · „Fünf Epigramme“ „Vier Lieder über die Liebe“ mit <b>BERNHARD ZACHHUBER</b> (Klarinette), <b>JOHANNES ANDREASEN</b> (Klavier), <b>JOANNA LEWIS</b> (Violine), <b>MARGIT SCHLOSSER</b> (Viola), <b>MARK PETERS</b> , <b>WOLFGANG PANHOFER</b> (Cello) · Gespräch <b>CHRISTIAN HEINDL</b>
8	Donnerstag 18.30 · Parterresaal	<b>KLASSISCHER INDISCHER TANZ UND SANTURMUSIK</b> <b>SWAAROP EDKE</b> (Kathak-Tanz), <b>NANDU MULEY</b> (Vocal, Santur), <b>JATINDER THAKUR</b> (Tabla), <b>ITA THAKUR</b> (Tempura)
12	Montag 18.30 · Parterresaal	<b>WIEN MODERN: Musik/Theorie: GÖSTA NEUWIRTH</b> „Über den Begriff des Materials“ · Mit Musikbeispielen
13	Dienstag 18.30 · Parterresaal	<b>MUSIKSZENE JAPAN</b> „Kunstmusik – ethnische Musik“ für Koto, Shamisen und Shakuhaci, mit <b>AKEMI TAKEYA</b> , <b>GAOKO ARAKAUS</b> und <b>DIETER STREHLY</b>
14	Mittwoch 18.30 · Parterresaal	<b>WIEN MODERN: IN MEMORIAM JOHN CAGE (1)</b> <b>CHRISTIAN OFENBAUER</b> Vortrag, Musikbeispiele
15	Donnerstag 18.30 Parterresaal	<b>WIEN MODERN: „KONFIGURATIONEN“</b> <b>LUIGI DALLAPICCOLA</b> : „Quaderno Musicale di Annalibera“; <b>HANS WERNER HENZE</b> : „Lucy Ascot“-Variationen; <b>BERND ALOIS ZIMMERMANN</b> : „Konfigurationen“; <b>IANNIS XENAKIS</b> : „Herma“; <b>NIKOLAUS A. HUBER</b> : „Derabukka“ Konzert und Gespräch: <b>CAROL MORGAN</b> (Klavier)
16	Freitag 18.30 · Parterresaal	<b>WIEN MODERN: IN MEMORIAM JOHN CAGE (2)</b> Klavierwerke <b>MANON-LIU RENNERT</b> (Klavier)
20	Dienstag 18.30 · Parterresaal	<b>WIEN MODERN: MARTIN SIEREK</b> „DIALOG STARTET“ Einführungsabend zur Uraufführung im Wiener Konzerthaus (20. November) · <b>MARTIN SIEREK</b> Solist
22	Donnerstag 18.30 · Parterresaal	<b>JAZZ SZENE WIEN – PARIS</b> <b>YVES ROBERT</b> (Posaune) · <b>WOLFGANG REISINGER</b> (Schlagzeug) und <b>WOLFGANG MITTERER</b> (Elektronik)
27	Dienstag 18.30 · Parterresaal	<b>WIEN MODERN: Komponistenwerkstatt THOMAS HERWIG SCHULLER</b> „Quintett“ (op. 6); Stück für Flöte und Klavier (Uraufführung) · mit dem <b>ENSEMBLE PASSACAGLIA</b> · Gespräch: <b>CHRISTIAN HEINDL</b>

## AUSSTELLUNGEN, SONDERVERANSTALTUNGEN OKTOBER 1992 (SEKRETARIAT · Tel. 512 83 29)

2.-3.	Freitag 18.00–22.00 Samstag 10.00–18.00	<b>WORKSHOP THEATERPÄDAGOGIK</b> (Anmeldung erforderlich) anwendbare Methoden (Boal, Brecht) für multikulturelle Gruppen
13	Schönlaterngasse 7a Dienstag · 19.00	<b>GALERIE IN DER ARTOTHEK</b> <b>CHRISTIAN HUTZINGER</b> Montag bis Freitag 12.00 – 18.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung Bilder und Collagen (bis zum 12. 11. 1992)
16	Schönlaterngasse 7a Freitag · 18.30	<b>GALERIE IN DER ARTOTHEK</b> <b>DIE TECHNIK DER GRAPHIK</b> Grundbegriffe, Kennzeichnung, Original oder Reproduktion? – Vortrag mit Bildbeispielen aus der Artothek von Mag. <b>HERBERT PASIECZNYK</b>
23	Schönlaterngasse 7a Freitag · 18.30	<b>GALERIE IN DER ARTOTHEK</b> <b>DIE TECHNIK DES HOCHDRUCKS</b> Der Holzschnitt und der japanische Farbholzschnitt – Vortrag mit Bildbeispielen aus der Artothek von Mag. <b>HERBERT PASIECZNYK</b>
22.–25.	Universität Wien Großer Festsaal	<b>JEAN AMÉRY</b> SYMPOSIUM Es erscheint ein Sonderprogramm
27.–31.	Schauspielhaus Porzellang. 19	<b>NEUERE RUSSISCHE LITERATUR</b> SYMPOSIUM Es erscheint ein Sonderprogramm
31	Schönlaterngasse 7a Samstag · 10.30	<b>„DER TOD DER PSYCHOANALYSE“</b> SYMPOSIUM 31. 10.: 10.30–18.00, 1. 11.: 10.00–13.00 Es erscheint ein Sonderprogramm

**2. 10. FRIEDERIKE MAYRÖCKER:** geb. 1924 in Wien. Ihr literarisches Werk erscheint im Suhrkamp Verlag, zuletzt 1991 der Roman „Stilleben“ und „Magische Blätter III“.

**5. 10. PETER REICHEL:** Professor für Politische Wissenschaft an der Universität Hamburg und freiberuflich für Rundfunk und Zeitungen tätig; zuletzt erschien von ihm: Der schöne Schein des Dritten Reiches. Faszination und Gewalt des Faschismus. Hanser Verlag 1991.

**6. 10.** Auf Initiative von Sabine Scholl und Andreas Puff-Trojan wurde Anfang 1989 eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, die zum Ziel hatte, österreichische Autorinnen und Autoren zu ermuntern, ihre Beschäftigung mit Werken der internationalen literarischen Moderne in Veranstaltungen der Alten Schmiede zur Geltung zu bringen. Bis Ende 1990 fanden 19 dieser Veranstaltungen, zum Teil unter Mitwirkung prominenter Gäste, deren Werke besprochen wurden, statt. Der Sonderzahl Verlag publiziert nun den Großteil dieser Veranstaltungen. Andreas Puff-Trojan spricht über den von ihm konzipierten Abend zu „Poème en prose“ mit Arbeiten von Jean-Marie Le Sidaner, Jürgen Muck und Anselm Glück, Franz-Josef Czernin faßt sein Referat über Paul Valéry zusammen, Gerhard Jaschke skizziert nochmals die Bezugslinien zwischen Joris-Karl Huysmans' „A rebours“ und Thomas Bernhards „Auslöschung“.

**7. 10. BORIS GROYS:** geb. 1947, studierte Mathematik und Philosophie; nach einer kurzen Haftzeit wegen der Herausgabe verschiedener literarisch-kunsttheoretischer Samizdat-Zeitschriften emigrierte er 1981 in die BRD, wo er heute als Schriftsteller, Publizist und Dozent für Russische Geistesgeschichte am Philosophischen Institut der Universität Münster tätig ist.

**9. 10. MICHAEL GUTTENBRUNNER:** geb. 1919 in Althofen/Kärnten, lebt heute in Wien. Neben zahlreichen Lyrikbänden (u.a.: „Ungereimte Gedichte“, „Die lange Zeit“, „Gesang der Schiffe“ – alle Claassen) veröffentlichte er auch eindringliche Prosawerke, wie z.B.: „Spuren und Überbleibsel“ und „Im Machtgehege“.

**12.-16. 10.** siehe Sonderprogramm WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR Wintersemester 92/93.

**19. 10. EDA KRISOVÁ:** geb. 1940 in Prag. Redakteurin verschiedener Zeitschriften, seit 1971 Publikationsverbot. Ihr Roman „Die Pompejanerin“ erschien 1979 in deutscher Sprache. Mitarbeiterin des tschechoslowakischen Staatspräsidenten Václav Havel in der Präsidialkanzlei.

**EVA KANTÚRKOVÁ:** geb. 1930 in Prag, Redakteurin und Funktionärin des Jugendverbandes. 1981 für ein Jahr inhaftiert. Ihr Erzählband „Freundin aus dem Haus der Trauer“ wurde mit dem Tom-Stoppard-Preis ausgezeichnet.

Abendmahl“, Kriminalroman), dann erhielt sie Publikationsverbot. Eine kurze Zeit durfte sich noch übersetzen. In den letzten zwei Jahren erschienen von ihr wieder Erzählungen sowie das Buch „Incident“.

**22. 10. KIRSTEN THORUP:** geb. 1942. Romane, Erzählungen, Gedichte, Dramen, auf Deutsch war 1986 „Himmel und helvede“/„Himmel und Hölle“ erschienen.

**JENS CHRISTIAN GRØNDAHL:** geb. 1959, veröffentlichte drei Romane, zuletzt „Skyggen i dit sted“.

**23. 10. CHRISTOPH JANACS:** geb. 1955 in Linz, lebt in Niederösterreich bei Salzburg. Bisher erschienen von ihm: „Schweigen über Guernica“, Roman; „Das Verschwinden des Blicks“, Erzählungen; „Stazione Termini“, Erzählung. Alle Otto Müller Verlag.

**27. 10.** Robert Menasse stellt in seinen Betrachtungen zur österreichischen Identität das Prinzip der Real-Fiktion in das Zentrum seiner Interpretation. Das wäre die spezifisch österreichische Fähigkeit, Gegensätze zu einem ENTWEDER UND ODER zu synthetisieren, zur Eigenschaftslosigkeit also.

**28.-30. 10. WALTRAUD HAAS:** „nie komme ich nach theben“ – geb. 1951, lebt in Wien, seit 1984 freie Schriftstellerin. „LOT's Tochter“, Gedichte, 1991.

**EUGEN BARTMER:** „... dieses epileptische Zittern ...“ – geb. 1937, Maschinenschlosser. Schreibt Lyrik und Prosa. Zuletzt erschienen die Gedichte „Wien bleibt magnetisch“.

**GERALD GRASSL:** „Naß vor Haß“ – geb. 1953, verschiedene Berufe, zuletzt erschienen „Landbesichtigung – eine Hetzschrift gegen 140.721 Österreicher“; „Aktion Gnadentod“; „Lieber Pier Paolo Pasolini – Liebesbrief für einen Toten“.

**ADOLF HOLL:** „Gott will mich ganz“ – geb. 1930, seit 1973 von seiner Lehrtätigkeit über Religionswissenschaft an der Universität Wien suspendiert. Zuletzt erschienen „Der Fisch aus der Tiefe oder Die Freuden der Keuschheit“ und „Wie ich ein Priester wurde“.

**KRISTA KEMPINGER:** „Märchen ohne Schneekönigin“ – geb. 1944, Aufbau von Kindergruppen, Literaturwerkstätten in Gefängnissen. Multimediale Arbeiten. „Loretta unter dem Tisch“, Lyrik und Kurzprosa, 1990.

**MARIE-THÉRÈSE KERSCHBAUMER:** „Aloe“ – geb. 1936, zuletzt erschienen: „Versuchung“; im Herbst erscheint „Die Fremde“, erstes Buch.

**KONRAD PAUL LIESSMANN:** „Die Aufmerksamkeit des Verführers“ – geb. 1953, Dozent der Philosophie an der Universität Wien, Literaturkritiker, Essayist. Zuletzt erschienen „Günther Anders kontrovers“ und „Karl Marx 1818-1989 – Man stirbt nur zweimal“.

**MANFRED MAURER:** Der Heilige in den Brennesseln – siehe 21. 9.

## Friederike Mayröcker Das besessene Alter

und seh dich schon im voraus  
Abschied nehmen  
und mich zusammenbrechen in  
meiner Augenflut  
dein Zug fährt morgen erst  
doch fühl ich heute schon den  
Schmerz der Pulse

Friederike Mayröcker · Das besessene Alter  
Gedichte, 176 Seiten, Leinen, ca. öS 249,60

Suhrkamp



Foto: Isolda Ohlbaum

**20. 10.** Antonio Fian hat sich in seinen bisherigen erzählenden Werken ein Instrumentarium erarbeitet, das die Verwicklungen seiner Protagonisten allmählich, aber unaufhaltsam vor dem Leser entfaltet. Der Autor liebt den Humor, der angesichts der Unausweichlichkeit des Loses ins Groteske umschlägt. Beliebte sind dabei versteckte und offene Anspielungen auf die Werke anderer, die für die in Fians Roman programmatisch geführte Auseinandersetzung zwischen Kunst und (österreichischer) Natur unverzichtbar sind.

**21. 10. SYLVIE RICHTEROVÁ:** geb. 1945 in Brünn, arbeitet seit 1973 als Bohemistin in Rom, hat bisher ausschließlich in Exilverlagen publiziert.

**HANA BĚLOHRADSKÁ:** geb. 1929 in Prag. Veröffentlichte bis 1968 (u.a.: „Ohne Schönheit, ohne Kragen“, Roman; „Das letzte

**FRIEDERIKE MAYRÖCKER:** „Die Abschiede“ – siehe 2. 10.

**ROBERT MENASSE:** „und mittelbare Liebe“ – siehe 27. 10.

**DORIS MÜHRINGER:** „... einatmend ich dich/einatmend du mich ...“ – geb. 1920, veröffentlichte Lyrik und Kurzprosa. „Vögel, die ohne Schlaf sind“, Gedichte IV; „Tanzen unter dem Netz“.

**THOMAS NORTHOFF:** „Die Kunst, ein Mann zu werden“ – siehe 17. 9.

**HEIDI PATAKI:** „Der Kohl tröstete sie (Flaubert: „B & P“)“ – siehe 28. 9.

**DOROTHEA ZEEMANN:** „Paradoxe Liebe“ – siehe 24. 8.

**RENATE ZUNIGA:** „Oshun“ – lebt und arbeitet in Wien. Schreibt Erzählungen und Drehbücher.

„Und vieles wird  
möglich.“

Bank Austria  
Z-Länderbank Bank Austria AG



WIEN SKURRIL

Die Fußgängerzone im ersten Bezirk ist zum Focus Wiens geworden. Auf der Kärntnerstraße, auf dem Stephansplatz und am Graben tummeln sich Musiker, Pantomimen, Possenreißer und Weltverbesserer – und beeindrucken ihr Publikum, das ihnen in vielem gleicht. Ein Bildband „der neuen Art“.

ÖS 278,-/DM 39,-/sfr 36,- ISBN 3-85058-075-X

